Bernhard und Hans Peter Sandbichler: Handschriftenkatalog des Museums Ferdinandeum: Die Codices des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum bis 1600.

[Innsbruck], 1999 Seite 138

Quelle:
Copyright:

1977 durch akad. Rest. Klingler entnommenen Faltblätter, jetzt Graphische Sammlungen). Neue Vor- und Nachsatzblätter (18. Jh.). Ältere Blattzählung.

S: Schriftraum ca. 240 x 140, zu ca. 30 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften, Register bzw. Bildtitel in kalligraphisch ausgeformter deutscher Kanzleischrift von einer Hand.

A: Entwurf und Ausführung der 96 Miniaturen (aquarellierte Federzeichnungen in schwarz konturierten, breiten Goldrahmen; vgl. Inhalt) Jörg Kolber zugeschrieben (vgl. E. Egg: Ludwig Lässl und Jörg Kolber, Verfasser und Maler des Schwazer Bergbuches. In: Der Anschnitt 9/1,2 (März 1957) 15-18; ders. in: WINKELMANN 1956. 257-261; vgl. auch ders.: Kommentarband zur Faksmilie-Ausgabe des Cod. Vind. 10852. Graz 1988. 32-36): in Form und Farbe von Bildmilieu, Raumausstattung, Tracht reicher ausgestaltet als in der Parallelüberlieferung (dazu vgl. K. E. Fritzsch: Die Tracht im Schwazer Bergbuch. In: Der Anschnitt 9/1,2 (März 1957) 20-27). 20 Faltblätter: Städte- und Revieransichten, numeriert 1a, 1b, 2-19 (zur Ikonographie vgl. HERMANN 101).

A: Braunes Leder über Pappe, 18. Jh. Rücken (kopfständig): aufgeklebtes Lederetikett mit Aufschrift in Golddruck: *WEITBERÜEMTEN PERKHWERCH ZU SCHWARZ* [!] *IN TYROL*. Marmorpapier als Spiegel aufgeklebt. Unregelmäßig rot gesprenkelter Schnitt.

G: Umfassende Darstellung der rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Schwazer Bergbaus: aufgrund des Eintrags seines Namens in einer Miniatur (hier Bl. 70r) gilt Ludwig Lässl, 1543 bis 1554 Berggerichtsschreiber, 1555-1556 Bergwerks-Sachverständiger zu Schwaz, als Kompilator (Entwurf: „Bochumer-Exemplar", um 1554: Bochum, Bergbau-Museum, Nr. 3313); gehört mit München, Dt. Mus, Hs-Abt. d. Bibl. Sign. 1971-1, München, BStB cgm 1506, Cod. 1203 und Dip. 856 zu den vier 1556 datierten Exemplaren: sog. „Prachtexemplar" (s. A), da möglicherweise für König Ferdinand I. angefertigt. Worms Vermutung, der Text allgemein sei auf Wunsch der Gewerken entstanden, um den Landesherren zur Einberufung der Bergsynode von 1557 zu veranlassen, ist nicht bedingungslos zuzustimmen (vgl. WORMS 7f., WINKELMANN 6, STRÄTZ 583). Bl. Vr Schenkungsvermerk mit Widmung: Joachim von Ziegler, k. k. Hofrat (Wien) an Joseph von Sperges, datiert 22. Juni 1779; Bl. 1r Besitzvermerk: *Ex Libris. J. Lib. Bar. a Sperges et Palenz. 1779*; seit SPERGES wurde das „Schwazer Bergbuch" – wahrscheinlich in bezug auf das Exemplar des Deutschen Museums mit dementsprechendem Besitzvermerk – als „Ettenhardisches Bergbuch", „Ettenhardtscher Kodex" usw. bezeichnet (so auch in Zieglers Widmung, vgl.: [...] *huius operis authorem, quem Georgium de Ettenhart tua ipsius opinione opinor* [...]. Am Spiegel des VD Papieretikett: *K: K: Hofkammer im Münz und Bergwesen*. Kaufvermerk Bl. IVr: *Dieses Werk wurde im Jahre 1816 am 9ten Februar laut von dem Vice-Prasidio vidirten Quittung für 600 fl W: W angekauft und an die montan. Bibliothek der Hof-Hauskammer abgegeben. Wien 21/5* [1]*838 Waldenstein m. p.*; darunter durchstrichener Bibliotheksstempel der k. k. Hofkammer Wien. 1872 als Geschenk des k. k. Finanzministerium an das Ferdinandeum, vgl. Vermerk Bl. IVr (*NB Mit Dekret des h. k. k. Finanzministeriums dto. 19. 6. Z. 2370 de* [1]*872 dem Ferdinandeum überlassen. Wien 23/9/*[18]*72 v. Hofer m. p. Mandator für N. Ö*) sowie ZdF 18 (1873) XXVII und XXIX (Nr. 14); dazu H. Hegedüs: Die Bibliothek des Bundesministeriums für Finanzen. In: Biblos 29/1 (1980) 93). Am Spiegel des VD kleines Papieretikett mit alter FB-Signatur *IX. g. 8*. BK 106.

L: (In Auswahl). Faksimile: H. WINKELMANN: Schwazer Bergbuch. Faksimile (nach Dip. 856) mit Übertragung des Urtextes. Lünen 1956. E. EGG: Schwazer Bergbuch. Faksimile-Ausgabe der Hs Codex 10.852 der Österreichischen Nationalbibliothek. Graz 1988. Commentarium 18 – Spätere Abschriften im Ferdinandeum: FB 2718 (18. Jh. mit Miniaturen) und Dip. 1166 (TOM CLXXVI), Bl. 1r-161r (1. H. 19. Jh. ohne Miniaturen) – J. v. SPERGES: Tyrolische Bergwerksgeschichte. Wien 1765. 228-234. S. WORMS: Schwazer Bergbau im fünfzehnten Jahrhundert. Wien 1904. 9f. (bes. quellenkundlich wichtig). HERMANN 100f. J. GARBER: Das Zeughaus Kaiser Maximilians I. in Innsbruck. In: Wiener Jb. f. Kunstgeschichte 3. F. 5 = 19 (1928) 144 (Anm. 7). V. THIEL: Zur Geschichte der Papiererzeugung in Tirol, Vorarlberg und in den „Vorlanden". In: Wochenblatt für Papierfabrikation. Sond. Nr. (1937) 12. V. VLK: Von Papier, Papiermühlen, Papieren und Wasserzeichen in Tirol. In: H. Gerhardinger, F. Huter (Hg.):